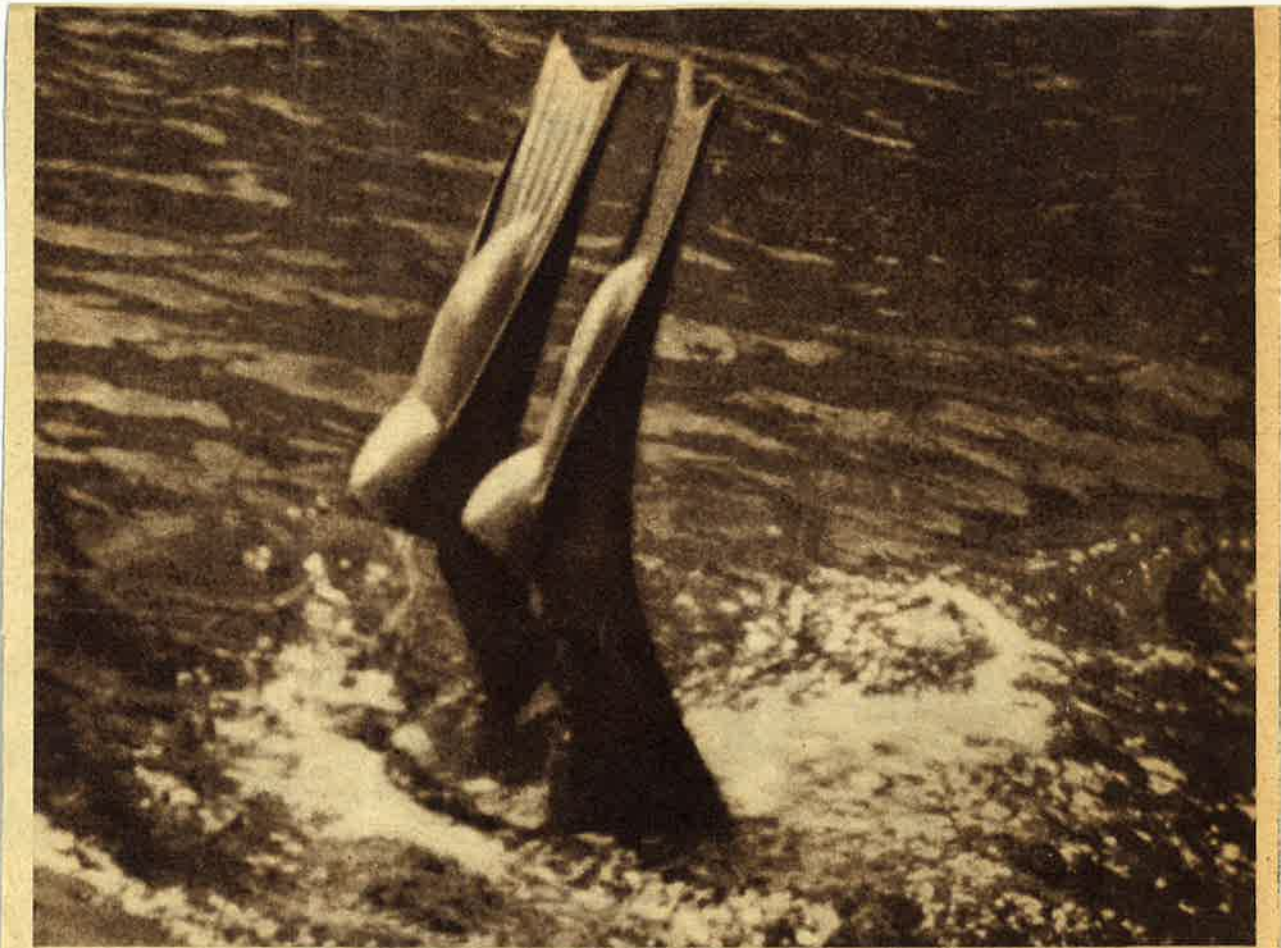


Fortsetzung: Lies mit, Köln - 2. Juni 1953



Das Kennzeichen des modernsten Sports: die Schwimmflossen. Sie sind das letzte, was man vom guten Taucher sieht, wenn er tief taucht. „Der Tauchsport“, sagt Dr. Beckh, der deutsche Tauchsportbegeisterte, „erschließt uns eine neue Welt, die wir bisher nicht kannten: den großen Raum des Wassers und seine Lebewelt. Die Tauchermaske, die Zauberbrille des Tauchers, läßt uns die Pflanzen und Tiere des Wassers unverzerrt, wenn auch durch das fremde Medium vergrößert, erscheinen. Dort in den Tiefen, die uns bisher verschlossen waren, können wir, als Tauchsportler ausgerüstet, die Natur beobachten und ihre Geheimnisse enträtseln.“



Klar zum Untertauchen! Zur modernen Ausrüstung des Sporttauchers gehören: Maske mit weitem Gesichtsfeld, Schnorchel zum Atmen an der Wasseroberfläche, Gummihandschuhe zum Balancieren unter Wasser, Unterwassermesser für alle Fälle, Harpune und Nasenklemme zum Luftausgleich gegen Ohrendruck.



Nixe 1953. Diese junge Dame ist trotz der merkwürdigen Bekleidung bester Laune. Sie fotografiert die Welt unter Wasser und trägt hier einen Schutzanzug zum Tauchen in kalten Gewässern. Schnorchel und Tauchgerät sind miteinander verkoppelt.



Klar zum Untertauchen! Zur modernen Ausrüstung des Sporttauchers gehören: Maske mit weitem Gesichtsfeld, Schnorchel zum Atmen an der Wasseroberfläche, Gummihandschuhe zum Balancieren unter Wasser, Unterwassermesser für alle Fälle, Harpune und Nasenklemme zum Luftausgleich gegen Ohrendruck.